



Beratung und Information – BI2
Entwicklung eines Klimaportals für den Kreis Unna

Öffentlichkeitsarbeit



Einführung der Maßnahme / Dauer

Kurz- mittelfristig, bereits begonnen, Einführung ab 10/2022 bis 1/2024; fortlaufend



Priorität

hoch



Ausgangslage

Bereits in den Klimapolitischen Leitlinien im Bereich „Information & Kommunikation zum Klimaschutz“ wird gefordert, dass der Informationsfluss zu den Themen Klimaschutz und Klimafolgenanpassung zu den Bürger*innen verbessert wird und die Mehrheit der Bürger im Kreisgebiet gut zu Klimaschutzthemen informiert sind. Verschiedene Parteien haben gemeinsam im Kreistag einen Antrag gestellt und im Kreistag beschlossen, ein Klimaportal mit verschiedenen Informationsangeboten für Bürger*innen und Unternehmen einzurichten.

Aktuell ist die Rubrik „Klimaschutz“ auf der Homepage des Kreises relativ weit untergeordnet platziert und enthält vornehmlich Informationen über aktuelle Klimaschutzprojekte des Kreises. Ein Relaunch der gesamten Homepage des Kreises Unna ist jedoch für das Jahr 2022 geplant.



Ziele und Strategie

Die Rubrik „Klimaschutz“ auf der Homepage des Kreises Unna wird überarbeitet und prominenter auf der Homepage platziert.

Die Homepage soll als Infostelle für verschiedene Klimaschutzthemen, als allgemeine Wissens- und Informationsquelle etabliert werden. Dabei werden Informationen für unterschiedliche Zielgruppen (z. B. Bürger*innen, Unternehmen) bzw. zu speziellen Themenfeldern (z. B. Förderung, Sanierung, Ausbau EE) spezifisch bereitgestellt. Allen Akteuren soll vor Augen geführt werden, dass sie durch ihr Verhalten eine positive Wirkung hinsichtlich Klimaschutz und Klimafolgenanpassung haben.

Für ein ansprechendes Design ist ggf. die Einbindung einer externen Agentur erforderlich.



Beschreibung

Die Homepage des Kreises Unna erhält einen eigenen Bereich zu Klimaschutz- und Klimaanpassungsthemen, der hierarchisch weit oben auf der Homepage angeordnet ist. Als Basis sollten klimaschutzrelevante Daten für den Kreis vorliegen, wie beispielsweise die aktuelle Energie- und THG-Bilanz, THG-Vermeidungspotenziale und Szenarien, sowie Daten zur Entwicklung des Klimas (diverse Faktoren, wie Temperatur, Niederschläge etc.).

Die Homepage sollte auch das Klimaschutzkonzept mit den aktuellen Maßnahmen vorstellen und ggf. für Bürger*innen und Unternehmen bereits Möglichkeiten zur Teilhabe aktiv aufzeigen.

Best-Practice-Beispiele aus allen Kommunen, wiederum unterteilt bzw. filterbar nach verschiedenen Zielgruppen oder Themenfeldern, regen Akteure zum Nachahmen an. Bereits realisierte Klimaschutzprojekte werden weiterhin aufgeführt und beschrieben.

Je nach dem, für welche Variante der Kreis Unna sich entscheidet, werden hier auch die Informationen zu AltBauNeu bzw. „Sanieren mit Zukunft“ eingebunden. Hier werden wichtige Informationen für Gebäudeeigentümer*innen beispielsweise zu Sanierungsvarianten, Handwerkern oder Fördermitteln dargestellt.

Ebenso werden Informationen zu Beratung und Förderung, bzw. branchen-/technologiespezifische Informationen zum Energiesparen in Unternehmen platziert.

Die Homepage bietet die Möglichkeit, alle Informationen rund um den Klimaschutz darzustellen und sollte regelmäßig aktiv bespielt werden (Rubrik „Aktuelles“, sowohl mit Berichten (z. B. Presse) über durchgeführte Veranstaltungen oder erreichte Meilensteine aus Projekten, als auch mit Hinweisen auf anstehende Termine). Auch Energieberichte der Verwaltung können hier eingebunden werden.



Handlungsschritte

1. Konzepterstellung zum Aufbau des Klimaportals
2. Zusammenstellen und web-geeignete Aufbereitung relevanter Informationen
3. Umstrukturierung der Homepage des Kreises/Anlegen einer eigenen Domain
4. Regelmäßige Pflege der Inhalte
5. Bewerbung der neuen Homepage/des Angebotes für die Bürger, z. B. im Rahmen von BI1

Monitoring-Indikatoren/Meilensteine

Inhalte für die Website ausgewählt und bearbeitet, Website veröffentlicht; Anzahl Klicks, Anzahl neuer Meldungen pro Monat

Geplante Finanzierung und Fördermöglichkeiten

Haushaltsmittel; ggf. Fördermittel über NKI im Rahmen der Fortschreibung des Klimaschutzmanagements für Öffentlichkeitsarbeit

Zielgruppe und Kommunikation

Bürger*innen, Unternehmen

Verantwortliche und Beteiligte

Klimaschutzmanagement, PK Presse und Kommunikation, , DI Digitalisierung, FD 16, IT; ggf. externe Agentur

Kriterienbewertung

Anmerkung

+	Endenergieeinsparung	keine direkten Einsparungen
+	THG-Reduktion	keine direkten Einsparungen
drei	Zeitlicher Aufwand (Personal)	Ca. 20 Arbeitstage für Erstellung der Inhalte und Abstimmung mit einer Agentur; dann ca. 6 Tage/a für die Pflege und Aktualisierung der Inhalte ²⁶
++	Finanzieller Aufwand (Sachkosten, externe Dritte)	Einbindung Agentur für professionellere Darstellung in Höhe von ca. 20.000 €; ggf. Erstellung Homepage durch eigenes Personal abdeckbar; 10.000 € für ÖA zu 40 % durch NKI fördern lassen
++	Aufwand-Nutzen-Verhältnis	relativ hoher Aufwand, jedoch wichtiges Hilfsmittel für eine kontinuierliche Information von Akteuren und begleitende Öffentlichkeitsarbeit
+	Regionale Wertschöpfung	keine Wertschöpfungseffekte

Flankierende Maßnahmen; Synergieeffekte

Es entstehen Synergieeffekte mit BI1 und BI4; die Maßnahme stellt eine wichtige Grundlage zur Berichterstattung über/Bewerbung von vielen Maßnahmen des Konzeptes dar

Hemmnisse und Zielkonflikte

-

Sonstige Hinweise

Klimaschutzhomepage des Kreises Recklinghausen: <https://www.regioklima.de/>

²⁶ Ein Teil der Aufwände wird bereits über BI1 abgedeckt

